

334

3. März 1933.

290  
395

Frau Dr. Erna Reber, Château de Méthusy,

Lausanne.

Sehr verehrte Frau Doktor,

Ihren freundlichen Brief vom 28. Februar finde ich bei der Rückkehr aus Paris, wo ich leider nicht Ihren Herrn Gemahl, aber <sup>doch</sup> die Nachricht vorgefunden habe, dass er uns für die Juan Gris-Ausstellung seine Hilfe leihen wird. Ich bin glücklich, das in Ihrem Brief schriftlich bestätigt zu finden, und nehme gern meinen Besuch in Lausanne für die Zeit in Aussicht, da ich von einer nochmaligen kurzen Reise nach Paris, die ich morgen antrete, wieder zurückgekehrt sein werde. Auf Grund der vollständigen Kenntnis der uns aus Deutschland, Frankreich und von anderer Seite zur Verfügung stehenden Bilder werde ich sehr gern mit Hilfe von Ihnen und Herrn Dr. die Auswahl unter den Bildern Ihrer Sammlung treffen.

141  
452

In ausgezeichneter Hochachtung:

KUNSTHAUS ZUERICH  
Der Direktor:

An Herrn Max Brack, Maler, Gwatt bei Thun

*Frachtag:*  
Wir übersenden Ihnen als ~~Empfänger~~ frankiert, in Kiste  
~~Post~~  
MB 31, 1 Oelgemälde "Im Rhonetal"

*M. W. ...*

und erwarten gern Ihre umgehende Empfangsanzeige.

In vorzüglicher Hochachtung

Kunsthau Zürich

GSMBUA 4721

ZÜRICH, den 4. März 1933.

Der Direktor:

*H. ...*